

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins zur Förderung des Israel Museums,

wir freuen uns Sie noch kurz vor den Festtagen mit neuen interessanten Impulsen aus dem Israel Museum und unserem Verein zu informieren.

„Bridging the Gap“ – 2016/2017 ist gestartet



„Bridging the Gap“- Programm 2016/2017

Wir freuen uns sehr, dass unser neues BtG Schuljahr termingetreu Anfang November mit 68 Schülern gestartet ist. Ein Jahr lang treffen sich nun jeden Mittwoch 37 Fünftklässler aus der arabischen Silwan Grundschule und der jüdischen Yefe Nof und Gershon Argon Grundschule. Donnerstags kommen insgesamt 31 Schüler aus den Klassen fünf und sechs der arabischen Beit Safafa und der jüdischen Paula Ben Gurion Schule zusammen. Die meisten BtG-Partnerschulen kennen sich seit vielen Jahren und genießen eine herzliche und respektvolle Nähe, sie pflegen gemeinsam den Kerngedanken des BtG-Programms, Kinder aus Ost- und Westjerusalem zusammenzubringen, die sich ansonsten so nie begegnet wären.

Die Schulanmeldungen für 2016/2017 fielen leider in eine sehr angespannte politische Situation in Jerusalem, so dass wir zum Anfang zunächst eine etwas geringere Anzahl der Teilnehmer verzeichnen. Dies kann sich im Laufe des Jahres aber noch ändern.

Umso mehr freut uns aber, dass wir eine ganz neue Grundschule im östlichen Jerusalemviertel Beit Safafa gewinnen konnten dabei zu sein. Wir hoffen, dass dies der Beginn einer weiteren langen Beziehung werden wird.

Das zentrale Kunstthema dieses Jahres heißt *Home*, inspiriert von der bevorstehenden großen Ausstellung „*No Place Like Home*“ des Israel Museums.

Die ersten Treffen haben nun stattgefunden und wir möchten Ihnen hier die frischen Bild-Impressionen weiterreichen. Über weitere Entwicklungen halten wir Sie wie immer auf dem aktuellen Stand. Wie in den vergangenen Jahren leitet und beaufsichtigt Eldad Shaatiel das BtG-Programm.

BtG-Teilnehmer mit James Snyder



fc: Israel Museum, Jerusalem

Aktuelle Bilder unserer BtG-Kinder 2016/2017:



fc: IMJ

Ausstellungen in Deutschland



Eröffnung: *Eine kurze Geschichte der Menschheit* in Bonn, 21. November 2016

Ein außergewöhnliches Highlight war sicher die Ausstellungseröffnung *Eine kurze Geschichte der Menschheit* (wir berichteten), mit anschließendem Dinner in der Bundeskunsthalle zu Bonn.

Eine eindrucksvolle Präsentation der Menschheitsgeschichte in Anlehnung an Yuval Hararis (israelischer Historiker) Bestseller *A Brief History of Humankind*, dessen Lektüre sogar die unterschiedlichen Charaktere wie Mark Zuckerberg, Bill Gates oder Barack Obama unisono empfehlen. Diese Schau, eigens zum 50jährigen Bestehen des Israel Museums in 2015 in Jerusalem konzipiert, ist exklusiv nach Deutschland verschifft worden.

Wir freuen uns sehr, dass unser Verein Kooperationspartner der Bundeskunsthalle war und eine ganze Reihe von Mitgliedern und Freunden an der schönen Eröffnung und dem anschließenden Dinner teilnehmen konnten. James Snyder dankte an diesem Abend besonders auch allen Deutschen Freunden, die sich so stark für den kulturellen Israel-Deutschland-Austausch engagieren.

Impressionen vom Eröffnungstag:



James Snyder (Director Israel Museum), Sonja Lahnstein (Vorsitzende German Friends), Tania Coen-Uzzielli (Head of Curatorial Affairs Israel Museum), Rein Wolfs (Intendant Bundeskunsthalle), Dr. Agnieszka Lulinska (Ausstellungsleiterin BKH) gruppiert um Mark Wallinger Ecce Homo, 1999 (weißer Kunstharz; IMJ)



(c) Foto: Ralf Klodt / (c) Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, 2016

Wir empfehlen auch den Film zur Ausstellung auf der Website der Bundeskunsthalle:
<http://www.bundeskunsthalle.de/ausstellungen/die-menschheit.html>

Bis zum 26. März 2017 können Sie die bemerkenswerte Schau besuchen, es lohnt sich! Auf unserer Website finden Sie dazu auch eine Auswahl interessanter Pressestimmen:

<http://www.imj-germany.de/im-in-der-presse/>

Sagen Sie uns gerne Bescheid, wenn Sie Interesse an dieser einmaligen Ausstellung in Deutschland haben. Wir organisieren für unsere Mitglieder und Freunde gern eine Sonderführung. Melden Sie sich bei uns unter info@imj-germany.de oder backhaus.imj@step21.de .



Golem in Berlin

Sollten Sie in Berlin sein, dann lassen Sie sich **Golem** im Jüdischen Museum nicht entgehen. Die eindrucksvollen Werken von Jana Sterbak und Niki de Saint Phalle sind dem Israel Museum entliehen (wir berichteten). Die Ausstellung endet am 29. Januar und ist absolut faszinierend.

„Blick in die Ausstellung © Jüdisches Museum Berlin, Foto: Yves Sucksdorff“



Niki de Saint Phalle



Jana Sterbak

Weitere Informationen zu Golem: <https://www.jmberlin.de/golem>



Preview bei den Impressionisten, Potsdam

Wir freuen wir uns wirklich sehr und sind auch ein wenig stolz, dass wir in einer exklusiven Preview die Impressionisten-Ausstellung **Impressionisten. Die Kunst der Landschaft** im historischen Palais Barberini in Potsdam sehen dürfen.

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung und dem künstlerischen zweitätigen Rahmenprogramm werden für uns eigens die Tore am Sonntag, 22.1.2017 geöffnet. Die Führung übernimmt die Direktorin Frau Dr. Ortrud Westheider persönlich. Bereits als Direktorin des Bucerius Kunst Forums in Hamburg, hat sich Frau Westheider stark für unseren Verein und unsere Benefizauktionen zugunsten von Bridging the Gap engagiert. Das verträumte Meisterwerk von Pissarro, aus dem Bestand des Israel Museums, können Sie dann bald live in Potsdam bewundern:

Camille Pissarro (1830–1903) *Morning, Sunlight Effect, Eragny, 1899*



Bequest of Mrs. Neville Blond, O.B.E., London, through the British Friends of the Art Museums of Israel
Photo © IMJ, by Einat Arif-Galanti and Yossi Galanti

Haben wir Ihr Interesse wecken können? Bei reger Resonanz können wir im nächsten Jahr gewiss eine weitere exklusive Führung für unsere Freude und Gäste organisieren. Melden Sie sich jederzeit bei uns unter info@imj-germany.de oder backhaus.imj@step21.de .

Der offizielle Besucherstart ist am 23.1.2017; die Schau läuft bis Ende Mai 2017. Weitere Infos zur Ausstellung und auch zur Historie des Palais Barberini finden Sie hier: <http://museum-barberini.com/>

Weitere Neuigkeiten



Unser Come Together in Berlin, 21./22. Januar 2017

Im letzten Newsletter haben wir Sie, liebe Mitglieder, gebeten sich das Januar-Wochenende im Kalender zu reservieren. Mittlerweile sind unsere Einladungen raus und wir bekommen zahlreiche Zusagen.

Wir freuen uns sehr, Sie liebe Mitglieder und Förderer, bei der **Mitgliederversammlung am Sonntag, 21. Januar um 10.30h im Literaturhaus Berlin** begrüßen zu dürfen.

Sollten wir hiermit auch Ihr Interesse, verehrter Leser, an unserem Verein und unserem Berlin-Wochenende geweckt haben, melden Sie sich jederzeit bei uns, wir schauen sehr gern, ob wir noch ein Kontingent an freien Plätzen für Nicht-Mitglieder anbieten können. Vielleicht möchten Sie aber auch direkt unsere Arbeit vor Ort in Jerusalem unterstützen, wir würden uns sehr freuen. Infos über „Mitglied sein“ finden Sie auf unserer Website unter:

<http://www.imj-germany.de/verein-german-friends/mitglied-sein-und-mitglied-werden/>

Und um Sie noch ein wenig neugieriger zu machen, möchten wir Ihnen hier nur einige Rosinen nennen, die Sie erwarten dürfen: Awe, Eliasson, Cocktail-Empfang über den Dächern von Berlin, Paris Bar, Literaturhaus, Museum Barberini...

Übrigens - diese wunderbare Arbeit von Olafur Eliasson können Sie jetzt auch im Israel Museum bewundern. Eine Spende des Künstlers an das Museum:



Eliasson, Colour experiment no. 63, fc: IMJ

Gift of Jill and Jay H. Bernstein, Old Westbury, New York, to American Friends of the Israel Museum, on the occasion of the Museum's 50th Anniversary

Beide Künstler, Eliasson wie auch Awe, haben auch schon mehrfach für unsere Benefizauktionen zugunsten von Bridging the Gap gespendet.

Senden Sie Ihre Teilnahmebestätigung zur Mitgliederversammlung an uns gern via Email info@imj-germany.de oder per Fax 033 203 - 323 261 .

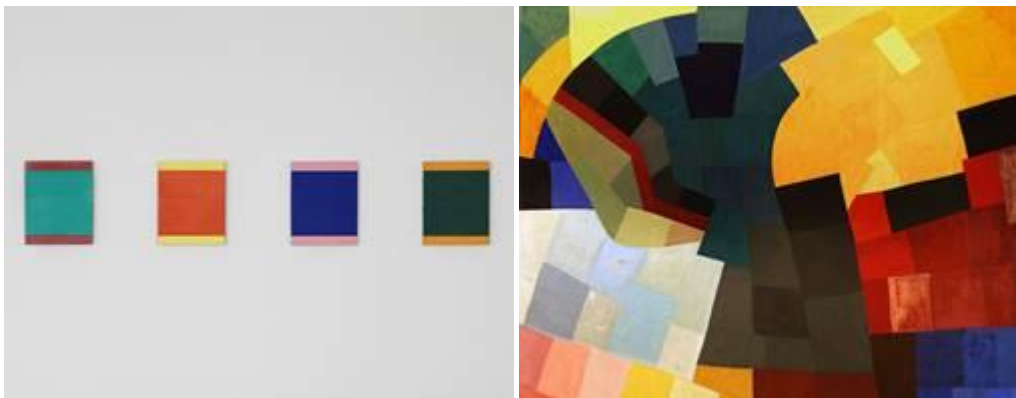


The Shadow of Color, Kuratorin Rita Kersting

Frau Rita Kersting, aktuell schon stellv. Direktorin des Museums Ludwig in Köln, kurariert ihre letzte Ausstellung *The Shadow of Color* Otto Freundlich, Len Lye, Lygia Clark, and Blinky Palermo am Israel Museum.

Gezeigt werden Arbeiten von vier Pionierkünstlern, die an verschiedenen Orten und zu unterschiedlichen Perioden aktiv waren und doch sehr ähnliche visuelle Sprachen entwickelten. In dieser Ausstellung werden sie zum ersten Mal zusammengebracht und zeigen die abstrakte Kunst des 20. Jahrhunderts in einem ganz neuen Licht. Entdecken Sie den politischen Otto Freundlich, den Neuseeländer Len Lye, Lygia Clark mit ihren interaktiven Arbeiten und Blinky Palermos Stoffmalereien neu.

Auch hier sind wir zuversichtlich, bei ausreichendem Interesse, mit Frau Kersting im nächsten Jahr eine schöne Veranstaltung unseres Vereins im Museum Ludwig organisieren zu können.



fc: Israel Museum, Jerusalem

Zeit und Ort: 22.12.2016 bis 22.4.2017, Israel Museum, Ayala Zacks Abramov Pavilion for Israel Art.



Besuch der Staatspolitischen Gesellschaft e. V. bei unseren BtG-Kids zum Schulstart

Im November besuchten Teilnehmer der Staatspolitischen Gesellschaft das Israel Museum und unsere BtG-Kids. Sie lernten das Kunstprogramm und unsere engagierten Mitarbeiter kennen. Berührt erzählen sie: „Die Kinder verstehen sich auch ohne Worte und haben am Ende des Tages zusammen etwas geschaffen. Es ist schön zu sehen, wie vorurteilsfrei sie aufeinander zugehen und dass die Verständigung im Kleinen funktioniert“, Anne Catherine Spies. „Eine Kursleiterin erzählte mir von zwei Jungen, die den Kurs besucht hatten. Das eine Kind aus dem jüdischen Westjerusalem und das andere aus dem arabischen Ostjerusalem besuchen sich nun gegenseitig“, Wencke Stegemann.

Frau Stegemann, neues Mitglied bei uns im Verein (herzlich willkommen!) und Bildungsreferentin der Staatspolitischen Gesellschaft engagiert sich auch für den Verein Heimatsucher. Für das Jahr 2017 ist eine Israel-Reise geplant, um noch den wenigen Schoah-Zeitzeugen zu begegnen. Wer Interesse hat hier mitzuhelfen, Frau Stegemann WenckeStegemann@sghamburg.de informiert Sie gern ausführlich. Der Verein Heimatsucher hat erst kürzlich den Zukunftspreis der Israelstiftung NRW erhalten. Hier einmal ein kleiner Artikel darüber: <http://heimatsucher.de/heimatsucher-mit-dem-zukunftspreis-der-israelstiftung-ausgezeichnet/>

Teilnehmer der Staatspolitischen Gesellschaft besuchen unsere BtG-Kids 2016/2017



Reisegruppe der Staatspolitischen Gesellschaft e. V. und Eldad Shaaltiel (Mitte), stellv. Leiter Ruth-Youth-Wing, Israel Museum; fc: IMJ

Last but not least



Die BtG - Dialogreihe startet mit neuem Partner

Unser Verein und das **Bucerius Kunst Forum** arbeiten aktuell an mehreren gemeinsamen Veranstaltungen im kommenden Jahr. Wir berichteten in unserem vergangenen Newsletter ausführlich. Hier können Sie alle vergangenen Veranstaltungen mit Fotos und Pressestimmen noch einmal Revue passieren lassen:

<http://www.imj-germany.de/dialogreihe-bridging-the-gap/dialogreihe-bridging-the-gap/>



Bericht über ZOOM 2016 im Israel Museum Magazine

Das aktuelle Israel Museum Magazin ist druckfrisch. Neben vielen interessanten Artikeln rund um das Museum und den weltweiten Freundeskreisaktivitäten, finden Sie diesen tollen Bericht über die von unserem Verein mitgeförderte Ausstellung ZOOM 2016. Lesen Sie selbst:

http://www.imj-germany.de/wp-content/uploads/2016/11/IMJ-Magazine_Summer-Fall-2016.pdf



Drei Tage in Jerusalem

Zum Abschluss unseres diesjährigen Newsletters möchten wir Ihnen einen wunderbaren Kulturreisebericht über Jerusalem empfehlen, der auch die große Bedeutung des Israel Museums hervorhebt. *Drei Tage Jerusalem* lautet der Titel, erschienen in der Dezember-Ausgabe der Weltkunst, dem Kunstmagazin der ZEIT. Sie finden diesen auf unserer Website im Pressebereich oder direkt mit dem folgenden Link:

http://www.imj-germany.de/wp-content/uploads/2014/10/Weltkunst_Dezember2016_DreiTageinJerusalem1.pdf

Genießen Sie die kommenden Festtage, fröhliche Chanukka Feierlichkeiten und einen sanften Jahreswechsel. Wir freuen uns sehr, hoffentlich viele von Ihnen, im Januar in Berlin persönlich anzutreffen.

Herzliche Grüße und eine ruhige Zeit,

Ihre

A handwritten signature in blue ink, reading "Sonja Lahnstein-Kandel". The signature is written in a cursive style with a prominent initial 'S'.

Sonja Lahnstein-Kandel,
Geschäftsführende Vorsitzende des Vorstandes

Verein zur Förderung des Israel Museums e. V.